

Lifegate im Oktober 2022

„und Jesus ging auf das Fest“ Joh. 7.14

Anfang Oktober fand in Israel das Laubhüttenfest statt, eines von drei Pilgerfesten, wo sich viele Menschen in das Heilige Land und zum damaligen Tempel aufmachten. Ein ganzes Volk baut jedes Jahr im Oktober nach dem höchsten Feiertag Yom Kippur, dem großen Versöhnungstag auf den häuslichen Balkon, in den Garten oder auf die Strasse vor dem Haus eine Hütte aus Stoffplanen, schmückt sie sehr schön aus mit Früchten (aus Plastik), Girlanden und Lichterketten und bedeckt sie mit Palmenzweigen. Dann werden die Mahlzeiten in dieser Hütte eingenommen, Gäste werden eingeladen, die streng religiösen Männer schlafen sogar in der Laubhütte. Es sind gleich vier wichtige Begebenheiten im Leben des Volkes Israel, die diesem Fest seinen besonderen Charakter verleihen. -Das Volk zog aus Ägypten aus und war 40 Jahre auf der Wanderung bevor sie in das von Gott verheißene Land kamen. In dieser Zeit lebten die Menschen in Zelten und Hütten, die sie sich zusammenbauten. Die Laubhütte durch deren Dach man den Himmel und nachts die Sterne funkeln sehen soll, symbolisiert unsere Wanderschaft durch dieses Leben als „Gäste und Fremdlinge“ auf dem Weg in unser himmlisches Zuhause. An diesem Fest wurde das Wasser aus der Jerusalemer Gihon Quelle in einer feierlichen Prozession von den Priestern und dem ganzen Volk zum Tempel gebracht und in die großen Wasserbecken geschüttet (das Fest des Wasserschöpfens). Hier spricht Jesus die Worte: Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, aus dessen Leibe werden Ströme lebendigen Wasser fließen Joh.7, 38. Viele Gebete um einen regenreichen Winter begleiten dieses Fest. Es ist die Zeit bei uns nach dem langen heißen Sommer und die Ernte ist eingeholt. Die Menschen brachten Früchte und Getreide zum Dank an Gott in den Tempel (Erntedankfest). Am letzten Tag der Festwoche erinnert man sich an die zwei Gesetzestafeln die Mose von Gott erhalten hatte und an die Tora (die 5 Bücher Mose). Die Menschen nehmen an diesem Tag die Schriftrollen aus der Synagoge und tanzen in großer Freude damit durch die Strassen. Das Fest der Freude über die Gebote Gottes, die ja auch heute unsere Welt noch einigermaßen im Lot halten. Während die anderen wichtigen jüdischen Pilgerfeste durch Jesus, der sie mitfeierte (und auf ihnen leiden mußte) ja auch unsere christlichen Feste geworden sind ; Passahfest-Ostern und Shavuot (Wochenfest) Pfingsten steht beim Propheten Sacharja im Kapitel 14,16 das in der Zukunft einmal alle Völker zum Laubhüttenfest nach Jerusalem kommen werden, um daran teilzunehmen. Ein Fest das also noch global aussteht. Deshalb freuen wir uns, dass wir auch diesmal wie fast jedes Jahr in Tabgha am See Genesareth mit unseren israelischen Freunden schon einmal „vorfeiern“ durften und Anteil haben an einem Fest, das einmal alle Menschen dieser Erde in der Zukunft feiern werden. Hinweise zum Aufbau der Hütte, geben wir (wenn es soweit ist) gerne weiter.



Olivenernte in Lifegate Garden

Die ersten kurzen Herbstregen haben den Staub von den Bäumen gewaschen, die Olivenernte konnte beginnen. Wir freuen uns über deutsche Freunde aus Sachsen, die dafür extra zu uns kamen und mit deren Hilfe 2,5 Tonnen Oliven geerntet, gepresst und das Öl in Kanister abgefüllt werden konnten. Die Ernte wurde Anschließend von Lifegate Mitarbeitern und Jugendlichen aus unseren Werkstätten weitergeführt und wird in der ersten Novemberwoche zum Abschluß kommen. Das Öl wird zwischen den Klöstern (denen die Bäume gehören) und Lifegate aufgeteilt und wir freuen uns sehr über den ergiebigen Ertrag in diesem Jahr. Auch im nächsten Jahr sind Erntehelfer Ende Oktober/Anfang November wieder herzlich bei uns willkommen!





Unsere fleissigen Erntehelfer aus Deutschland

„Werbung mit Hindernissen“

Die Lifegate Bäckerei erhielt eine Einladung am Tag der deutschen Wiedervereinigung bei einem Empfang des deutschen Vertretungsbüros in Ramallah unser Brot vorzustellen. Mit vereinten Kräften buken wir 160 Sauerteig Dinkelbrote und viele Laugenbrezeln und bereiteten uns auf eine schmackhafte Werbekampagne vor. Es gelang unseren deutschen Bäcker Wilfried Schroth für die Aktion zu gewinnen, der gerade zu Besuch im Land war. Als wir bereits am Vorabend von Unruhen und Attentaten bei Ramallah hörten war es uns klar, dass dieser Tag schwierig werden würde, letztendlich wurde die Veranstaltung im letzten Moment abgesagt. 160 Brote fanden am gleichen Tag bei einer beispiellosen Telefonaktion ihre deutschen Kunden und die anderen Brote verzehrten wir selber oder wurden von unserem Team gekauft, einige sind noch eingefroren. Weiterhin freuen wir uns auf deutsche Bäckermeister (auch Ruheständler), die wir einmal für drei Monate gewinnen können von und mit ihnen zu lernen. Auch ein 2-3 jähriger Einsatz über eine Entwicklungshilfe Organisation wäre in unserem Interesse. Gerne stehen wir zu weiteren Auskünften bereit.



.. Die Lifegate Backstube..

..Wunderbare Menschen bei Lifegate hinterlassen ihre Spuren..

..mehr als 210 Jahre Lebens- und Berufserfahrung- danke das ihr das bei uns einbringt!..

Unser alter Mercedes Kurzhuber der israelischen Feuerwehr wurde von unserem Freund Eberhard nun gründlich umgebaut. Pumpanlage und Wasserbehälter wurden entfernt, um den Platz für den Grill, einen Suppen Kocher und Stauraum für Tische und Bänke und Geschirr zu schaffen. Die Elektrik auf Vordermann gebracht und die Kühlanlage mit einem Photovoltaik Panel wieder in Stand gesetzt. Die bereits eingebaute Bierzapfanlage und der Kühlschrank erhält nun durch den Sonnenstrom die erforderliche Kühlung. Das Auto wird in der Zukunft für Geburtstagsfeiern, zum Brotverkauf, und auch im Gästehaus „Lifegate (Bier) Garden“ eingesetzt. Weitere freiwillige Mitarbeiter werden sich nun bald an den Innenausbau mit Holz heranwagen und anstatt Feuer werden wir den Durst der Menschen

löschen! Wilfried kam nun zum dritten mal um mit uns ein leckeres Dinkelbrot zu backen und uns viele Tips für die Bäckerei zu geben.

Rudolf hat einen jungen Mann an das Orthopädie Schusterhandwerk herangeführt und wie so oft bei seiner Lifegate Zeit viele kleine Verbesserungen geschaffen. So wurden Werkstatttüren vor der

intensiven Sonneneinstrahlung beschattet und somit die Innentemperatur reduziert, Schilder und Stempel mit der Arbeitszeit und Pausenregelung für die Kunden angefertigt und aufgehängt und mancher praktische Tipp zur Verbesserung der Arbeitsqualität von ihm vermittelt.

Das Beispiel dieser drei Herren, von denen zwei sich in einer WG mit bis zu 6 nicht miteinander bekannten Personen einfinden mußten, den Haushalt und die Einkäufe und die Wohnungsreinigung mit organisierten ist einfach vorbildhaft! Es sind die jungen und älteren Menschen, die unsere Arbeit immer wieder bereichern und ihre guten Spuren im Alltag von Lifegate und unserem Leben hinterlassen!

Eberhard arbeitete an unserem alten Feuerwehrauto „Umbau zum Food Truck“



Wilfried und Rudolf

„Frauen – Power“

Nicht nur die „Oldies“ sind herzlich willkommen auch die jüngeren Damen haben sich gut eingefunden und unterstützen uns teilweise für ein Jahr oder für drei Monate. In Kindergarten, Schule schwerst behinderten Gruppe, der Führung von Besuchergruppen und abends noch im Gästehaus freuen wir uns über viel Motivation und Engagement! Susanne (auf dem Bild in der Mitte) ist in Deutschland im Warenverkauf der Lifegate Produkte engagiert und hat nun unseren lokalen Verkaufsladen neu sortiert und ein Barcode System eingerichtet. Somit wollen wir den Besuchern die Wartezeiten beim Bezahlen etwas verkürzen. Gleichzeitig ist Susanne engagiert neue Produkte mit uns zu besprechen, damit auch in Deutschland Abwechslung in das Warensortiment von Lifegate kommt. In der Cafeteria macht Susanne einen hervorragenden Cappuccino und bedient die Gäste! Wir freuen uns sehr über das Engagement der Damen bei Lifegate!



von links: Lydia, Melenah, Susanne, Merle, Sarah

Zu unserer großen Freude buchte eine Gruppe von lokalen und ausländischen Umwelt Aktivisten, die sich in Bethlehem gebildet hat unser Gästehaus zu einem größeren Treffen und damit entstand ein guter

Kontakt zu Lifegate. Da wir ebenfalls Umwelt Projekte durchführen hatten wir sofort „eine Sprache gefunden“ und wollen nun einige Aktionen zusammen planen. Als Auftakt besuchten uns die jungen Leute im Rahmen einer Fahrrad Aktion in Bethlehem, um auf dieses umweltfreundliche Fortbewegungsmittel hinzuweisen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Internationale Umweltaktivisten statteten uns einen Besuch ab

Nael und Roland sind alte Bekannte und Freunde. Nael aus unserem lokalen Team seit vielen Jahren im Reperatur- und Handwerksbereich in unseren Werkstätten und Roland schon mehrmals Volontär aus Deutschland. Roland fühlt sich bei uns wohl und diesmal hilft er bei der Olivenernte, ist aber auch für alle anderen Aufgaben immer zu haben.



Alte Freunde Nael und Roland aus Deutschland waren zusammen in der Olivenernte

Abu Jimmy fuhr viele Jahre unseren Bus um Kinder und junge Erwachsene in Bethlehem und Umgebung zu Lifegate abzuholen und nach der Förderzeit bei uns wieder zurückzubringen. In fortgeschrittenen Alter mit seinem Einverständnis wurde diese Aufgabe vor wenigen Jahren einem jüngeren Mann übertragen. Abu Jimmy erledigt aber weiterhin im Ort viele Einkäufe und Aufgaben für Lifegate und hilft in unserer Schuhmacher Werkstatt mit. Es ist wichtig auch im Alter einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen zu können und weiterhin auch Geld zu verdienen, in einem Land ohne eine Rentenversicherung oder Pension. Hier ein Bild mit einem weiteren Lifegate „Urgestein“ Fadwa Rishmawi an Abu Jimmys Geburtstag. M.Rani (Fadwa) ist über 25 Jahre für die Ausbildung junger behinderter Menschen in der traditionellen palästinensischen Kreuzstich - Stickerei verantwortlich. Durch ihr Engagement wurden schon viele junge Menschen ausgebildet, sticken und produzieren heute Zuhause für Lifegate und bringen uns monatlich ihre wunderschönen Produkte nach Beit Jala. M. Rani und ihr Team verarbeiten diese „Rohlinge“ zu den vielen Artikeln in unserem Lifegate Produkte Katalog zu sehen sind.



Frank kommt aus Holland und begegnete uns zum letzten mal mit seinen wunderschönen Kreationen aus alten Baumstämmen. Aber auch im Produktionsablauf ist der fleißige Mitarbeiter immer wieder engagiert, wie hier auf dem Bild mit unserem neuen Busfahrer Amjad, der mit Frank die Kisten für unsere 5L Olivenölkanister baut. Das frisch gepresste Öl wird im Dezember auf den Weg nach Deutschland gebracht und dann im Lifegate Warenlager in Tauberbischofsheim erhältlich sein.



Frank (rechts) und Amjad (unser neuer Fahrer) der ebenfalls beim Bau der Olivenöl Kisten hilft



11 Jahre hörten wir ein freundliches und unüberhörbares „Good Morning“ unseres amerikanischen Hilfsmittel Spezialisten Richard Stepan, wenn er zur Arbeit in das Lifegate Gebäude kam. Richard gehört zur amerikanischen Gruppe der Rollstuhl Engel, engagierte Farmer aus Montana, die uns jährlich einen Container mit Rollstühlen und anderen Hilfsmitteln spenden und Richard die ganzen Jahre als Freund unterstützten. Richard hat nun leider keine Visaverlängerung mehr erhalten und mit ihm zusammen müssen wir schweren Herzens akzeptieren, dass er uns verlassen wird. Im Laufe seiner Jahre bildete er einen einheimischen Mitarbeiter Nicolas Zaidan aus und die Lifegate Hilfsmittel Arbeit wird also gut weitergeführt. Dennoch wird hier eine Lücke entstehen, denn Richard hat die Gabe jedes Hilfsmittel ganz individuell auf das Kind oder die erwachsene Person „masszuschneiden“! Richard wird uns sehr fehlen. Er kann den kommenden neuen Lebensabschnitt mittlerweile gut annehmen und erhielt bereits Anfragen von Freunden in anderen Ländern, die sein Expertise ebenfalls schätzen und gebrauchen wollen. So wird ein Freund, ein Bruder im Glauben und ein engagierter Mitarbeiter Lifegate im Herzen mitnehmen und uns im Gebet weiterhin begleiten. Gottes reichen Segen wünschen wir Richard und danken für jedes kleine und große Leben, dass durch sein Engagement mobil wurde und damit eine Tür in ein neues Leben erhielt!



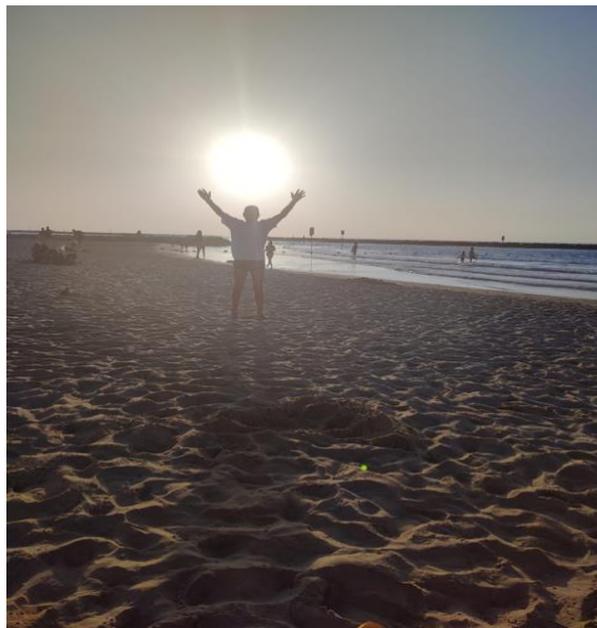
Richard und sein „Azubi“ Nicolas



„ein junger Mann wird mobil!“



„Rollstuhlübergabe“ Lifegate Team in Hebron



Hilfsmittelcontainer aus den USA „Möge Gottes Licht weiter in Richards Leben hell leuchten“

Oktober, November und Dezember sind die Monate wo viele Menschen uns bei Lifegate besuchen und zum Glück auch wieder im Gästehaus Lifegate Garden wohnen. Auch im November kommen wieder freiwillige Mitarbeiter/innen und wir werden Sie im nächsten Monatsbericht gerne vorstellen. Wir freuen uns über jeden Menschen, der bei uns vorbeikommt und damit unsere oft sehr kleine und begrenzte Welt erweitert. Es tut unseren Kindern, Jugendlichen, Eltern und Mitarbeitern auch gut zu sehen und zu erfahren, dass sich Menschen für uns und unsere Situation interessieren. Wir erzählen gerne wie wir unsere Arbeit tun, miteinander leben und auch manchmal von unseren Nöten und Schwierigkeiten (wenn wir danach gefragt werden). Wir wollen den Menschen die uns besuchen aber vor allem unsere Hoffnung, die Liebe zu den Menschen und unser Vertrauen in Gott mitteilen und sie ein wenig anstecken, davon etwas mit nach Hause zu nehmen, denn es ist an jedem Platz in unserer Welt erfahrbar.

Am Ende dieser Oktober Zeilen möchten wir unsere Freunde herzlich bitten weiterhin an unserer Seite zu bleiben. Auch wir erfahren wie so viele andere Organisationen das der Konflikt in Europa und die damit verbundenen Teuerungen dazu führen, dass Menschen weniger in der Lage sind sich finanziell zu engagieren. Auch bei uns im Land sind die Lebenshaltungskosten drastisch gestiegen und dazu hat der Euro gegenüber dem israelischen Schekel seit drei Jahren fast 20% an Wert verloren. Alles das gilt es zu verkraften und auch hier soll die Hoffnung stärker sein, als die Sorge. **Wir benötigen Ihre Hilfe und danken ganz herzlich für Ihre Gebete und Ihre Spenden.**

Mit lieben Grüßen und Segenswünschen aus Beit Jala/Bethlehem

Ihr Burghard Schunkert und das Lifegate Team



Lifegate Garden Gästehaus

Lifegate: Sparkasse Mainfranken Würzburg, IBAN: DE 88 7905 0000 0002 2675 81, BIC: BYLADEM1SWU

